

Der Sonne entgegen

Aufgerichtetes Volumen macht in der Stadtplanung Sinn. Hochhäuser setzen Akzente. Sie sind Adressen mit Identität und bilden im Stadtnetz nützliche Orientierungspunkte. So auch ein Hochhaus in Zug.

Nur gerade zwei Häuser sind noch höher in Zug. Das elegante Hochhaus mit dem Namen B125 bietet optimale Arbeitsräume und Stadtwohnungen von höchster Qualität. Mitten im Geschehen, sofort erkenn- und gut erreichbar. Das ganze Gebäude ist behindertengerecht und nach Minergiestandard konzipiert. Im Erdgeschoss gibt es eine Bar mit Garten. Hier kann sich treffen, wer hier wohnt oder arbeitet, alle anderen natürlich auch. Genau so wie im Laden daneben, wo Lifestyle und Wohnen immer wieder neu inszeniert werden.

Äussere Markisen

Insgesamt wurde bei den aussen liegenden Stoff-Senkrechtmarkisen gut 500 Stück elero-Antriebe des Typs «SunTop M20» eingebaut. Meimo AG, die Schweizer Generalvertretung von elero, hat nach Einbau aller Antriebe und elektronischer elero-Steuerteile, die Inbetriebnahme der gesamten Steuerung übernommen. Auf dem Dach wurde ein Mast installiert mit zwei Windsensoren «Aero», zwei Lichtsensoren «Lumero», einem Regensensor «Aquero» sowie zwei Froststeuerungen von eberle. Die verschiedenen Sensoren erfassen zentral die Werte für Sonne, Wind, Regen und Temperatur. Zusätzliche acht Lichtsensoren des Typs «Lumero» wurden einmal nach dem vierten Stockwerk und nochmals nach dem zehnten Stockwerk an den verschiedenen Fassadenseiten angebracht für die optimale Messung des Lichtwertes in den entsprechenden Etagen.

Zentrale Steuerung

Die Messungen der vielen verschiedenen Sensoren werden in drei Zentralsteuerungen des Typs «Objecta» gesammelt und verarbeitet und geben die Witterungsinformationen zum Öffnen und Schliessen der Senkrechtmarkisen an die Steuergeräte in den Wohnungen weiter. Jede Wohnungsverteilung ist mit den Geräten «AeroTec REG» und «REG 2M» ausgestattet. Diese steuern die Antriebe nach manuellen oder automatischen Befehlen. Dabei ist der Windbefehl allen anderen Befehlen übergeordnet. Also auch wenn die Sonne scheint – sobald der Windsensor zu starken Wind meldet – werden die Markisen sofort nach oben gefahren, um Schäden am Stoff zu verhindern. Die Markisen werden zwar in Chromstahlstangen geführt, doch zu viel Windlast könnte trotzdem erheblichen Schaden anrichten.

Breite Steuerungen

In jeder Wohnung beziehungsweise jedem Büro können die Sonnen- und Windschwellenwerte angepasst werden. Dies



Das Hochhaus B125 mit der avancierten Sonnenschutztechnik steht an der Baarerstrasse in Zug.



Für die Wohnungsverteilung: AeroTec REG und REG 2M.

erhöht den Komfort für die Bewohner beträchtlich. Vor allem bei der Festlegung der Sonnenschwellenwerte wird die Individualität sehr geschätzt. Die einen genießen lieber die Sonne und wollen gar keine Beschattung, die anderen möchten bereits bei leichter Sonneneinstrahlung eine geschlossene Markise. Der Windschwellenwert lässt sich allerdings nur empfindlicher einstellen, er kann nicht von den Bewohnern selbst über einen bestimmten Grenzwert erhöht werden. Natürlich wiederum aus Gründen der Schadenvermeidung an den Markisen. Auch ein Taster zur schnellen manuellen Bedienung ist selbstverständlich vorhanden.

Verdeckte Technik

Viel Technik befindet sich oben auf dem Dach: ein Sensormast zur Erfassung der Werte für Sonne, Wind, Regen und Temperatur, der Liftschacht sowie ein Fassadenlift. Um die ganze Technik unsichtbar zu machen, wurde nach dem obersten Stockwerk nochmals eine Wand hochgezogen. Lediglich aus der Vogelperspektive oder wenn man sich auf annähernd gleicher Höhe befindet, ist das Ganze überhaupt sichtbar.

Sicherheit bei Brand

Sollte tatsächlich einmal der Brandfall eintreten, ist auch hier für höchste Sicherheit gesorgt. Sobald ein Brandmeldebefehl in der Zentralsteuerung vorliegt, werden alle Markisen hoch-

gefahren. Allerdings geschieht dies nicht mit einem gleichzeitigen Hochfahr-Befehl an alle Antriebe. Der Befehl erfolgt kaskadiert, das heisst, mit einem verzögerten Abstand von je drei Sekunden, wobei die Storen in zwölf Sektoren eingeteilt sind. So wird sichergestellt, dass zwar alle Markisen in kurzer Zeit hochgefahren wird, jedoch ohne die Stromzufuhr zu überlasten und das ganze System zum Erliegen zu bringen.

i Informationen

Vermietung und Bewirtschaftung: Redinvest Immobilien AG, Zug (im 1. OG des Gebäudes)

Bauleitung: Widmer Partner Baurealisation AG, Zug

Architektur: Philipp Brühwiler, Zug (im 13. OG des Gebäudes), Konrad Hürlimann, Zug

Sonnenschutztechnik: Meimo AG, Geroldswil

Senkrechtmarkisen: Ammann Storen AG, St. Gallen

Meimo AG

Antriebe und Steuerungen

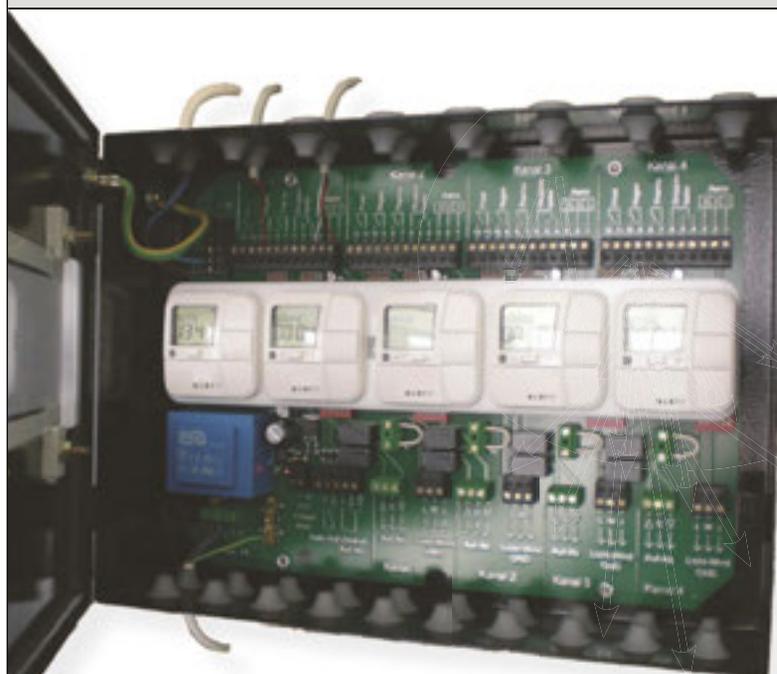
Im Welbrig 12

8954 Geroldswil

www.meimo.ch

e l e r o

meimo
Antriebe Steuerungen



made in
● ● ● GERMANY

Objecta

Gebäudewetterzentrale

- ✓ Zeitschaltuhr mit Astroprogramm als Zentralsteuerung
- ✓ Externe Eingänge für Anschluss von bauseitigem Gebäudeleitsystem oder Brandmeldeanlage
- ✓ pro Kanal 64 Sektoren mit individueller Auswertung:
 - Helligkeit/Sonne
 - Wind
 - Innentemperatur
 - Regen
 - Frost
- ✓ in widerstandsfähiger Stahlbox montiert
- ✓ Mit Schliesszylinder gesichert
- ✓ Zugriff nur für Befugte